

Sexualstörungsstörung

Erektionsstörung:

Fast jeder fünfte Mann in Deutschland macht à seines Lebens einmal oder auch mehrfach die Erfahrung: Die gewünschte Erektion bleibt aus. Die Ursache für solche Störungen können seelische Konflikte, Stress, körperliche Probleme oder auch bestimmte Medikamente sein. Wenn die Störung über einen längeren Zeitraum anhält und auch bei häufigen Versuchen keine Erektion auftritt.

Orgasmusstörungen:

Bei einer Orgasmusstörung tritt der Orgasmus gar nicht oder stark verzögert ein, obwohl die Betroffenen erregt sind und Lust haben. Die Orgasmusstörung wird auch als gehemmter weiblicher/ männlicher Orgasmus oder psychogene Anorgasmie bezeichnet. Bei Frauen tritt die Anorgasmie häufiger auf als bei Männern. Es gibt körperliche und seelische Ursachen für eine Orgasmusstörung.

Körperliche Ursachen und Erkrankungen:

- Hormonstörungen oder Mangel
- Nervenschädigungen
- eine Durchblutungsstörung
- andere Erkrankungen wie Tumore, Diabetes
- Folge von Medikamenten (z.B. Antidepressiva), Drogen
- Verkettungen und Verwachsungen
- falsche Stellungen beim Geschlechtsverkehr

Seelische Ursachen:

- Angst vor dem Geschlechtsverkehr
- Angst vor Kontrollverlust
- Angst vor einer Schwangerschaft
- Scham
- Missbrauchserfahrungen oder andere traumatischen Erlebnisse
- Leistungsdruck
- Partnerschaftsprobleme
- Depressionen
- Fehlendes Wissen über den eigenen Körper bzw. körperliche Zusammenhänge
- Starke Ablenkbarkeit
- Ablehnung des eigenen Körpers
- Hohe Stressbelastung